

Einsatzabteilung, Mittwoch, 1. April 2026

Neuer Abrollbehälter Kassenhäuschen in Dienst gestellt

(de) Die Feuerwehr Langenselbold geht neue Wege in der Einsatzbewältigung und stellt einen neuen Abrollbehälter Kassenhäuschen in Dienst.



Um dem gestiegenen öffentlichen Interesse an umfangreichen Einsatzstellen gerecht zu werden, setzt die Feuerwehr Langenselbold künftig auf Beteiligung statt Ausschluss. Zu diesem Zweck wurde ein Abrollbehälter beschafft, der das Interesse von Schaulustigen an Einsatzstellen kanalisieren soll. Der Abrollbehälter wird etwas abgesetzt aufgestellt und durch Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung besetzt. Schaulustige können anschließend gegen ein geringes Entgelt Tickets erwerben, die ihnen einen geführten Zugang zu den Einsatzstellen gewähren. Die Ticketinhaber sollen durch die langjährig feuerwehrerfahrenen Kameraden nicht nur betreut, sondern auch mit interessantem Wissen versorgt, über die Maßnahmen an der Einsatzstelle aufgeklärt und bei Fragen unterstützt werden.

Die Verwendung des Abrollbehälters Kassenhäuschen soll zunächst in einer dreimonatigen Pilotphase erprobt werden. In einem zweiten Schritt könnte dann auch die eingebaute Küchenzeile genutzt werden. So ist etwa der Verkauf von Würstchen im Brötchen denkbar. Auch die Ausgabe von Kaffee und Kaltgetränken ist möglich. Benachbarte Feuerwehren haben bereits ihr Interesse bekundet, sodass auch eine überörtliche Nutzung mittelfristig denkbar ist.

Neben dem erwarteten finanziellen Erlös, der vollumfänglich der Jugendfeuerwehr zugutekommen soll, verspricht sich die Feuerwehr auch eine Entlastung der Einsatzkräfte. Diese müssen fortan weniger Aufwand für die Absicherung der Einsatzstelle betreiben. Zudem gehören teilweise langwierige und mitunter kraftraubende Diskussionen mit Schaulustigen, die Absperrungen ignorieren, der Vergangenheit an. Für Einsätze auf der



Autobahn ist die Verwendung des Abrollbehälters Kassenhäuschen jedoch nicht vorgesehen, um keine zusätzlichen Personen auf die Autobahn zu locken und damit unnötig in Gefahr zu bringen.